

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 149.

Freitag den 29. Mai.

1863.

Bekanntmachung.

Da trotz wiederholter Aufforderungen ein Theil der auf den städtischen Revieren verkaufen Nutz- und Brennholzer noch immer nicht abgefahren worden ist, so werden die Ersteher hierdurch zur ungesäumten Abfuhr unter der Verwarnung aufgefordert, daß für die bis zum 6. Juni d. J. nicht abgefahrenen Hölzer von diesem Tage an das in §. 8. der Auctionsbedingungen bestimmte Lagergeld für jeden Tag des Verzugs erhoben werden wird.

Leipzig den 28. Mai 1863.

Des Raths der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 79437 R., Nr. 32635. 50438. 52916. 63493. 70103. 71569. 72787. 73831. 74726. 74755. 76637. 82222 und 82375 sämmtlich S. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, wodrigensfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 28. Mai 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Theodor Große's „Abraham und die Engel“.

Seit einiger Zeit ist das von Rom her eingesandte Oelbild von Theodor Große aus Dresden: „Abraham und die Engel“ im Saale des Leipziger Kunstvereins ausgestellt und eine ausführlichere Besprechung dieses Kunstwerkes darf ebensowohl um seiner künstlerischen Bedeutung, als um der Persönlichkeit des Malers willen, von dessen Hand unser Museum in Kurzem seinen ersten Fresken-Schmuck erhalten wird, auf ein theilnehmendes Interesse unserer Kunstreunde hoffen.

Der erste und der bleibende Eindruck des Bildes ist für jeden empfänglichen Beschauer sicherlich ein überaus wohlthuender, es ist der eines echten, in sich harmonisch vollendeten und von Herzen zu Herzen sprechenden Kunstwerkes. Gerade hierauf, auf die unmittelbar erwärmende Kraft des Bildes, die sich vor allen Reflexionen über den Stoff oder den Stil des Werkes geltend macht, dürfen wir ein großes Gewicht legen. Selten nur gelingt es der modernen Kunst, und vor allem in der Behandlung biblischer Gegenstände, sich die ungetrübte Uebereinstimmung zwischen den Forderungen des gewählten Stoffs und der eigentlichen schöpferischen Tätigkeit des Künstlers in der Frische zu erhalten, wie sie einzige Grundbedingung einer vollen befriedigenden Wirkung aller Kunstwerke ist. Unzählige Missgriffe in der Wahl unmalbarer Motive, die zu eben so wunderlichen Theorien für den Darstellungskreis der modernen Kunst geführt haben, lassen die Erscheinung eines Bildes wie Große's Abraham als eine um so erfreulichere begründen. Es wird an solchem Werke die Ueberzeugung sich erneuern, daß die Gegenwart in ihrer unruhigen Vielseitigkeit doch immer wieder einlehnen kann in die Welt der künstlerischen Ideale alter und neuer Zeit, ohne daß sie veraltet oder erbläßt erscheine, und daß es dem „modernen Bewußtsein“ nicht unbedingt nöthig ist, nach neuen Quellen künstlerischer Begeisterung zu suchen.

Die Vorzüglich und Schönheiten des Bildes trittlich auseinander zu setzen kann in diesen Zeilen nicht versucht werden; nur zu wohlwollender und dauernder Betrachtung möchten sie alle ernsten Freunde der Kunst veranlassen. Dagegen dürften eine vergleichende Betrachtung der künstlerischen Darstellungweise mit der anderer Künstler und einige Worte über ihr Verhältniß zum gewählten Stoff vielleicht zu eingehender Erwägung über den Charakter des Kunstwerks anregen.

In Große's Entwürfen für die Loggia hat sich bereits mit Entschiedenheit die eigenthümliche Richtung seiner künstlerischen Auffassung ausgesprochen. Hervorgegangen aus der Schule Bendlmanns, des Meisters, der mit der liebevollen Naturanschauung der Düsseldorfer Schule die aufsichtigste Hochachtung vor der schwungvollen Auffassung unserer großen Meister der älteren historischen Richtung verbindet, hat Große sich unter dem Einfluß der classischen Kunst Italiens eng an die Richtung der neueren Kunst angeschlossen, welcher eine stylvolle Formenschönheit als einzige geeignetes Ausdrucksmittel für die höheren Aufgaben malerischer Darstellung erscheint. Man wird schwerlich den Einfluß eines einzelnen Meisters, ja man wird kaum die hervorstechenden individuellen Kennzeichen der leichter behandelten Zeichnungen des Künstlers in dem ausgeführten Bilde herauserkennen. Ebenso wenig schlägt sich dasselbe an ein bestimmtes Schulgepräge der älteren italienischen Kunst an, und wenn die tiefe Farbenstimmung, in welcher das Colorit alle Schönheit entfaltet, ohne irgendwo als selbstständiger Reiz hervorzutreten, an die guten Werke der römischen Schule des 16. Jahrhunderts erinnert, so ist keine äußerliche Nachahmung, sondern innerlich übereinstimmende Auffassung der Grund dieser wohlthuenden Erscheinung. — Einer solchen Richtung der künstlerischen Auffassung ist nun in unserem Bild der zur Darstellung gewählte Moment auf das Glücklichste entgegengekommen. In naturgemäßer Erkenntniß ihrer Kraft: die Formen des naturschönen menschlichen Körpers, der freiliegenden Gewandung in gehaltenen Bewegungen zu idealer Größe zu steigern, in dem Ausdruck des Antlitzes geistige Züge der tiefsten Seelenbewegungen festzuhalten, muß der Malerei des historischen Stils der Stoff der willkommenste sein, in dessen Gestalten eine Verkörperung religiöser oder poetischer Ideale sich mit den erhebendsten Seiten einer vollen, schönen Menschlichkeit vereinigt. — Die bedeutsamen, tief-poetischen und — wenn hundertmal dargestellt — doch unerschöpflichen Geschichten des alten Testaments, die verheißungsvollen Momente im Leben der Patriarchen lassen in einer wahrhaft künstlerischen Behandlung recht klar den unschätzbaren Gewinn des Festhaltens an so geheiligter Ueberlieferung erkennen.

Nach der in der bildenden Kunst seit früher Zeit üblichen Auffassung der Stelle — 1. V. Mose, 18, 1—15 — hat der Künstler die „Drei Männer“ in Gestalt dreier Junglings-Engel dargestellt und so durfte er diesen Gestalten an Schönheit der Form, an schwungvollem Linienflusß Alles verleihen, was ein freudiges Schaffen seiner Hand erreichen ließ. Wo wären Gestalten in einer rein menschlichen Situation, die solche Steigerung einer jugendlichen, aber tief-ernsten Schönheit, abgesehen von dem wunderbaren Attribut der Flügel, gestattet? Wie diese Boten des Herrn ruhend gelagert sind, mit erhobenem Arm der Mittlere die Verheißung verkündend, die Beiden zur Seite, einer die Trinkschale, der Andere eine Frucht haltend, sind sie nicht nur eine äußerlich componirte Gruppe, sie sind durch den einheitlichen Zug der Linien ein geistig Verbundenes, — Boten des Unsichtbaren, in der Fülle sichtbarer Schönheit. — Ihnen gegenüber steht Abraham, das Bild eines gewaltigen Mannes, Typus des biblischen Hausvaters, in staunender und verehrender Haltung. In einfacher idealer Gewandung, den energischen Kopf mit reichem Silber-Haarschmuck feurigen Blickes den Engeln zugewandt, ist seine Gestalt eine Verkörperung des für unsere Anschaunungen allein bedeutsamen biblischen, nicht eines orientalisch-archäologischen Abraham, wie neuere französische Maler ihn mit culturhistorischer

Ende zuweilen aufgefischt haben. Alle Kraft eines heldenhaften Völkerfürsten scheint in ihm concentrirt und wach, wie ungesucht ist seine Deutung gegenüber den verfeinerten Formen des göttlichen Gesandten; bei diesen eine ungetrübte Ruhe des Untertanen, bei ihm in dem mächtigen Zügen die Geschichte eines thatenreichen Lebens, das Gepräge einer feurigen Natur und so im Contrast menschliche und übermenschliche Schönheit in ein wunderbares Ganze vereinigt! Im Hintergrund zeigt sich Sarah in der Thür der Hütte; sie rundet gleichsam den Kreis der Darstellung ab, ohne bei ihrer bescheidenen Haltung im Halbdunkeln die Aufmerksamkeit von den Gestalten des Vorgrundes abzulenken. Die Hütte selbst, an Felsen angebaut, mit Wein umzogen, ist das Bild friedvoller und beschränkter Behausung, zwischen ihr und dem breitästigen schattigen Feigenbaum, unter dem die Engel sich niedergelassen, öffnet sich eine weite, von schönen Berglinien eingeschlossene Landschaft; alles Umgebende mit sorgfältiger und liebevoller Naturbeobachtung erfasst. — So umschließt ein Rahmen einfach menschlicher Zustände, gepflegter und freier Natur die Erscheinung der Gestalten aus einer überirdischen Welt, die so harmonisch dem Ganzen des Kunstwerkes sich einfügen, wie ihr Auftreten in der biblischen Erzählung ein unbefangen-natürliches ist.

Ist es einem Künstler gelungen, so ganz in vollendetem Schönheit von Formen und Farben auszusprechen, was sein Gegenstand von künstlerischen Motiven bot, dann dürfen wir auch, ohne den Vorwurf von Einseitigkeit zu verdienen, stillschweigen über das, was eigene oder fremde Prüfung an den Formen und Farbenverhältnissen hier und da vereinzelt auszusetzen finden könnte. Dem in seltener Weise glücklichen Vollbringen des Künstlers gegenüber darf eine volle freudige Anerkennung ausgesprochen werden, wie sie den hervorragenden Erscheinungen der lebenden Kunst ohne beschränkende Reflexionen über die Berechtigung der eingeschlagenen Kunstrichtung oder des gewählten Stoffes so selten zu Theil werden kann.

Stadttheater.

Frau Auguste Formes gab als vierte Gastrolle am 26. ds. Monats den Charles in dem Lustspiele „der Jesuit und sein Bröbling“. Es war das eine Leistung, die uns vermöge des lebendigen, eleganten und geistvollen Spiels der Darstellerin außerordentlich befriedigt und interessirt hat. Weniger war das jedoch mit der Leistung der Frau Formes in ihrer fünften Gastvorstellung der Fall. Sie hatte für diese die Rolle des Kurt in dem Lustspiele „die Verschwörung der Frauen“ gewählt, allerdings eine Partie, die — wie das ganze zwar großes Talent ver-

rathende, aber auch sehr roh zusammengezimmerte und sehr wilde Stück — zum starken Auftragen u. s. w. bestimmt. Es gibt gewisse Grenzen bei der Darstellungskunst, die unter allen Umständen, selbst bei einem zuweilen wohl notwendig werdenenden leidet und ausgelassenen Spiel respektirt werden müssen, ganz besonders aber von weiblichen Darstellern, auch wenn diese einen übermütigen jungen Menschen zu geben haben, dem — wie in diesem Falle — der Verfasser des Stücks nicht gerade die feinsten Ausdrücke und Scherze in den Mund gelegt hat. Wir erkennen durchaus nicht, daß Frau Formes auch diese Rolle mit Geist angelegt und ausgearbeitet, mit der ihr eigenthümlichen Frische wiedergegeben hat, allein es kamen doch Momente vor, die für uns wenigstens außerhalb des Gebiets des Schönen lagen, wie beispielsweise die Scene mit Guzmar im dritten Act, in der auch Herr Eza schke der gastirenden Darstellerin im starken Auftragen allzubereitwillig secundirte.

In beiden Lustspiel-Aufführungen gastierte ferner Fr. Albert. Die Rolle der Katharine in „die Verschwörung der Frauen“ ist von geringer Bedeutung; eine dankbarere Aufgabe war der Darstellerin mit der Annette in „der Jesuit und sein Zögling“ gestellt, welche Fräulein Albert auch recht hübsch löste, wenn man von einer zum Deftern sich gelind machenden übergroßen Naivität im Spiel absieht, vor der wir die junge talentvolle Darstellerin dringend warnen möchten.

6. 6. 1941

Verschiedenes.

* Dem Vernehmen nach sind die Eigentümer und Bewohner der in der Umgebung des Schützenhauses befindlichen Grundstücke mit Rücksicht auf die Gefahren, welche für sie die Benutzung der dortigen Schießstände unter den jetzigen, seit Errichtung des Schützenhauses wesentlich veränderten Verhältnissen mit sich bringt, bei dem Stadtrath mit einer Beschwerde eingekommen und soll das hierauf von Letzterem eingeholte Gutachten mehrerer Offiziere sich für die Antragsteller ausgesprochen haben. Einfelder, welcher nicht selten den Weg längs des Schützenhauses zu Pferde passirt und vor einiger Zeit während des Schießens daselbst durch das Scheuwerden des Pferdes sehr nahe daran war, einen Knaben zu überreiten und selbst dabei zu verunglücken, giebt sich der Hoffnung hin, daß der Stadtrath die für die Nachbarschaft schon wegen der überfliegenden Kugeln höchst gefährlichen Schießübungen inmitten eines belebten Stadttheils nicht länger dulden werde.

* Herr Advocat Dr. Benno Vogel ist als Stadtrath bestätigt worden. (S. B.)

Leipziger Börsen-Course am 28. Mai 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktion excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere etc.										
<i>excl. Zinsen.</i>		pCt.								
v. 1830 v. 1000 u. 500	apf	3	—	95 ^{1/2}		Alb.-Bahn-Pr.I. Em.pr. 100 apf	4 ^{1/2}	102 ^{5/8}	Allgemeine Deutsche Credit-An-	
kleinere		3	—	—		do. II. - do.	4 ^{1/2}	102 ^{3/8}	stalt zu Leipzig à 100 apf	
- 1855 v. 100 apf	3	—	93 ^{5/8}	—		do. III. - do.	4 ^{1/2}	102	pr. 100 apf	85 ^{1/2}
1847 v. 500 apf	4	102 ^{3/4}	—	Aussig-Teplitzer	5	—	103 ^{3/8}	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf		32
- 1852, 1855,)	4	102 ^{7/8}	—	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	—	100 ^{1/8}	pr. 100 apf		
- 1858, 1859,) v. 500 apf	4	102 ^{7/8}	—	do. do. do.	4 ^{1/2}	—	100 ^{7/8}	Berliner Disconto-Commandit-		
à 100 apf	4	102 ^{7/8}	—	Berlin-Hamb. I. Emiss.	do. 4	—	99 ^{7/8}	Anth.		
Action d. ehem. S.-Schles.				Chemnitz-Würschnitzer	do. 4	—	100 ^{1/4}	Braunschweiger Bank à 100 apf		
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—		Grax-Köflacher in Courant	6	—	102 ^{3/4}	pr. 100 apf		
K. S. Land-; v. 1000 u. 500 -	3 ^{1/2}	—	104 ^{1/2}	Leips.-Dread.E.-B.-Part.-Obl.	3 ^{1/2}	—	118 ^{1/2}	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.		
rentenbriefe) kleinere	3 ^{1/2}	—	96 ^{5/8}	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101 ^{3/4}	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf		
Landes-Cult.-Renten-; v. 500 apf	4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	100 ^{1/2}	pr. 100 apf		
Scheine) v. 100 apf	4	—	—	do. II. do.	4	—	100	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	102 ^{5/8}	Magdeburg-Halberstadter	4 ^{1/2}	102 ^{3/4}	—	100 fl.		
Sächs. erbl.) v. 500 apf	3 ^{1/2}	—	95	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf		
Pfandbriefe) - 100 u. 25 apf	3 ^{1/2}	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	99 ^{1/2}	pr. 100 apf		
do.) - 500 apf	3 ^{1/2}	—	99 ^{1/4}	do. II. -	4 ^{1/2}	—	102	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do.) - 100 u. 25 apf	3 ^{1/2}	—	—	do. III. -	4	—	99 ^{3/4}	Gothaer do. do. do.		
do.) - 500 apf	4	—	—	do. IV. -	4 ^{1/2}	—	101 ^{7/8}	Hamburger Norddeutsche Bank		
do.) - 100 u. 25 apf	4	—	102 ^{1/4}	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	102 ^{3/4}	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Staats- landbriefe	v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	—	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
- 1000, 500, 100, 50 -	3 ^{1/2}	—	90 ^{1/2}	—	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.		
kündbare 6 M.	3 ^{1/2}	—	97	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.		—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf		
Pfandbriefe) v. 1000, 500, 100 apf	4	—	100	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf		92	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf		137	
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	—	102 ^{3/4}	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ^{1/2} apf do.		—	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf			
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-			101	Aussig-Teplitzer		102	pr. 100 apf			
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.			—	Berl.-Anhalter Litt.A., B. u. C. do.		—	Meining. Credit-Bank à 100 apf			
500 apf	4	99 ^{3/4}	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.		—	pr. 100 apf			
do. do. v. 100 apf	4	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.		174	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			
K. Pr. St.) v. 1000 u. 500 apf	3	—	97	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.		—	pr. 100 fl.			
Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Köln-Mindener . à 200 - do.		—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf			
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 ^{1/2}	—	—	Leipsig-Dresdner . à 100 - do.	269	—	Schles. Bank-Vereins-Action . . .			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ^{1/2}	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	34	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich			
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	245	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf			
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	72 ^{3/4}	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	Weimarerische Bank à 100 apf			
do. Loose v. 1854	4	—	—	— B. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf			
do. Loose v. 1860	5	—	88 ^{1/2}	Thüringische à 100 - do.	—	127 ^{1/2}	Wiener do. pr. Stück			

Sorten.	Angeb.	Ges.	Konschmittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort	k. S.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/4 Zollpf. brutto u. 1/4 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.7	Silber pr. Zollpfund fein	—	454 1/4	Bremen pr. 100 apf L'dor	k. S.	—	997/8
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	297/8	—	—	—	—
Preussl. Fr'd'or do. { Agio 5	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	905/8	—	—	—	—
And. ausl. L'd'or do. { Apf. 5	—	10 1/2	Polnische Banknoten do. do.	—	91 1/2	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort	k. S.	—	110
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15	Div. ausl. Cassanaw. à 1 u. 5 apf	—	99 1/4	Frankfurt a. M. pr. 100 f. k. S.	—	—	—
20 Frankensteinicks	—	6.11	do. à 10 apf	—	99 1/2	in S. W.	2 M.	—	57 1/16
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. St.	—	6	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Beo.	k. S.	—	151 1/8
Kaiseri. do. do. do.	—	6 1/2	hier keine Auswechsel-Casse	—	99 1/2	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Wechsel. (Notis v. 28. Mai.)	—	143 1/4	Paris pr. 300 Fras.	k. S.	—	6. 21 1/8
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. f. k. S.	—	—	—	—	—	80 5/8
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Augsburg pr. 100 f. in k. S.	—	57 1/16	Wien pr. 150 f. l. östr. Währ.	k. S.	—	90
do. 20 Kr.	—	—	52 1/2 f. F.	—	2 M.	—	—	—	88 7/8
do. 10 Kr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf 1 1/2 apf — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 4 apf — ‡) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 8 1/2 apf

Fünfprozentige Brünn-Rössitzer Prioritäten kaufen zu 100

Heinr. Küstner & Co.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 24. Mai	am 25. Mai	in	am 24. Mai	am 25. Mai
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 8.9	+ 7.9	Rom	+ 11.9	+ 13.6
Greenwich	+ 11.3	+ 8.7	Turin	+ 11.6	+ 11.6
Valencia	—	+ 9.8	Wien	+ 12.4	—
Havre	+ 9.5	+ 10.0	Moskau	+ 5.9	+ 7.2
Paris	+ 8.3	+ 7.7	Petersburg	+ 6.0	+ 7.3
Strassburg	+ 9.3	+ 8.6	Stockholm	+ 4.7	+ 4.6
Marseille	+ 13.0	+ 11.5	Kopenhagen	+ 8.5	+ 7.7
Madrid	+ 9.4	+ 9.7	Leipzig	+ 6.8	+ 5.0
Alicante	+ 9.9	+ 17.3			

Tageskalender.

Stadttheater. 26. Abonnements-Vorstellung. Legie Gastvorstellung der Frau Auguste Formes, königl. preuß. Hof-Schauspielerin.

Neu eingeführt:

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Kuerbach'schen Erzählung: "Die Frau Professorin" von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: Das Dorf.

Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Fräulein, ein Maler Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürl. Bibliothek	Herr Hanisch.
Der Lindenwirth Lorle, seine Tochter	Herr Kühns.
Bärbel, seine Base	Herr Giesecke.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Frau Bachmann.
Martin, ein Knecht	Herr Hempel.
Ein Bauer.	Herr Schilling.

Die Handlung spielt in einem Dorfe.

Zweite Abtheilung: Seniore.

Drama in 3 Acten.

Personen.

Der Fürst	Herr Eßmenreich.
Präsident Graf von Gelseck	Herr Stürmer.
Ida von Gelseck, seine Nichte	Fräulein Lemke.
Amalie v. Nieden, ihre Verwandte u. Gesellschafterin	Fräulein Ernst.
Baron Arthur v. Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Gitt.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Bischoff.
Lieutenant von Trost	Herr Preyer.
Der Lindenwirth	Herr Giesecke.
Reinhardt	Herr Hanisch.
Leonore	Frau Bachmann.
Bärbel	Herr Kühns.
Stephan Reichenmeyer	Herr Hempel.
Christoph Balder	Herr Scheide.
Diener der Gräfin	—
Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.	—
• Lorle Frau Formes.	—

Gewöhnliche Freizeit.

Aufgang um 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathätschulgeb.) Abbs. 7—9 Uhr

Städtisches Leibnitz.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 25. bis mit 30. August 1862

versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der

Gallerie des Schloßthirms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerb. Bild.-Verein. Heute Buchführung, Schönschreiben u. Turnen.

C. A. Klemm's Illustrationen, Instrum. u. Gattenhandl., Leihanstalt für Musik (Illustrationen u. Piano), Musik-Galon, Neumarkt, hohe Seite.

Photographie Atelier von A. Braess, Lindenstraße Nr. 7.

Illustrations-Portraits, sehr elegant, das Dugend 1 apf.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.

Illustrations in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Poetzsch, Königstraße Nr. 11.

Keine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

G. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5,

Visitenkarten à Dtzd. 3 Thlr.

Photog. Atelier von E. A. Naumann, Windmühlenstraße 48.

Illustrationsportraits elegant à Dzg. 2 Thlr.

J. A. Hotel, Grimmaische Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. I.

Confection, Stickerei, Tapisserie, Mode-Wagen-Manufactur.

Fr. Aug. Mutz, Dachdeckerstr., Goldnadenstraße 1, empfiehlt sich

zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Berlin: [Berlin-Anhalter Bahnh] * 7. — 1. — 25. 50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahnh] 5. 45. — 2. 30. Abm.

Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6. Abds.

Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 40. — 11. 8. Abds.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] * 5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15.

(die Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahnh] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Stiesa). — 2. 30! — 6. 30.

Coburg ic.: * 11. 6. — 1. 40. (bis Meiningen).

Dessau: * 7. — 1. — * 5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10. Abds.

Eisenach: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 8.

Geislingen a. Schaff.: 5. 5. — 1. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 30. — 9. 15. Abm.

Großenhain: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Hofge.: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 35. (bis Altenb.)

Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10.

Meissen: 5. 15. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Merse.: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz und Merse: 5. — 1. 40. — 7. 5. Abds.

(Die mit * besetzten sind Güldner).

Bekanntmachung.

Am 24. d. M. ist in einer Vache an dem nach dem sogenannten Götschen-Weg führenden Fußwege der Leichnam eines neugeborenen Kindes mit Steinen beschwert aufgefunden worden.</

Jagdverpachtung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll die Jagd auf Stöhr naer Flur

den 15. Juni 1863

Nachmittags 3 Uhr unter den im Termine belannten zu machenden Bedingungen in der Müller'schen Schenkwirthschaft zu Gößnitz meistbietend verpachtet werden.

Zwenkau, am 21. Mai 1863.

Königliches Gerichtsamt.
Sieger.

Auction.

Eine Partie altes Bauholz, Breter, Latten und Thüren sollen

Mittwoch den 3. Juni d. J.

Mormittags 9 Uhr auf dem auf der Sophienstraße gelegenen Zimmerplatz des Herrn Staris gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden durch

Adv. C. Stahl,
req. Notar.

Cigarren-Auction.

Eine große Partie alte gelagerte Cigarren in verschiedenen Sorten sowie mehrere Päckchen feine alte importirte Havanna-Cigarren sollen nächsten Montag den 1. Juni und folgende Tage

Katharinenstraße 6, Europäische Wörthenhalle von früh 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an versteigert werden.

J. F. Wohle.

Heute früh 9 Uhr Anfang der Auction

Ritterstraße Nr. 14 von Meubles, Betten, Bettstellen, Schuhmachergeräthe.

English.

Edward R. Ruggles, Teacher of the English Language. Terms moderate. Auerbachs Hof am Markt 1. Eing. links 2. Et.

Schreibunterricht.

Ein Theilnehmer an einem Lehrkursus in der Schreibkunst (wöchentlich 3—4 Stunden) wird von einem Handlungsbürling geführt. Anmeldungen Mittags von 12—2 Uhr bei Eduard Lange, Schreiblehrer, Burgstraße Nr. 7.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein.

Nach §. 7. der Statuten ist die

sechste Einzahlung mit 5 Thlr. pro Actie

in der Zeit vom 1. bis mit 5. Juni a. o. bei Herren Hammer & Schmidt in Leipzig zu leisten.

Leipzig, den 28. Mai 1863.

Der Verwaltungsrath.

Adv. Rudolph Schmidt, Vorsitzender.

Bergnügungsreisen durch ganz Italien

im August 1863. Arrangirt von Unterzeichnetem.

1. Gesellschaft. Abfahrt von Triest am 10. August.

2. " " " " " 24.

Programme, Anmeldungen und Einzahlungen

in Leipzig bei Herrn Eduard Oehme,

in Dresden bei Herren Scheffler, Sieg & Co.,

welche Firmen jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

Triest, im Mai 1863.



Julius Pollack, Speditions- und Commissions-Geschäft.



Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Von Sonntag den 31. Mai dieses Jahres an werden mit dem neu erbauten verdeckten Personenschiff regelmäßige Fahrten zwischen Leipzig und Plagwitz stattfinden und zwar

an jedem Sonntag:

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr und an allen ungeraden Stunden;

Plagwitz früh 6 Uhr und an allen geraden Stunden;

an den Wochentagen

von Montag den 1. Juni d. J. an bis auf Weiteres,

Abfahrt in Leipzig 6 Uhr 30 Minuten Abends.

Station Leipzig: Weststraße Nr. 29.

Plagwitz: Dampfsägewerk.

Passagiergeld: für eine Person von Leipzig nach Plagwitz 2 Mgr. und zurück 2 Mgr.



Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 25. März er. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses und der Geld- und Documenten-Bestände der Anstalt stattgefunden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß beim Jahresabschluß 1862 das mit pünktlicher Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt

9,582,553 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf.,

mitin 389,865 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf. mehr als beim Jahresabschluß 1861 betragen hat. Die näheren Details ergibt der so eben erschienene 24. Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1862, welcher bei den Haupt- und Special-Agenten und bei der Hauptcasse in Berlin, Mohrenstraße Nr. 59 zu haben ist.

Die vom 2. Januar 1864 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1863 betragen

bei der Jahres-Gesellschaft:	In Classe											
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.						
1839	4 13	5 6	5 5	6 29	6 7	6 2	9	6	37	26	—	—
1840	4 9	5 6	5 1	6 21	6 17	6 10	14	—	34	3	—	—
1841	4 9	6 4	29 6	5 15	6 14	8 1	6	27	15	6	—	—
1842	4 9	6 5	1 —	5 16	6 17	6 9	10	—	22	21	—	—
1843	4 11	—	4 28	6 5	6 23	9 25	6	27	25	—	—	—
1844	4 16	—	5 1	6 21	6 15	6 16	5	6	—	—	—	—
1845	4 5	6 4	19 —	5 —	6 4	8 8	—	—	—	—	—	—
1846	4 —	—	4 14	6 4	6 1	7 25	6	—	—	—	—	—
1847	4 3	—	4 21	6 5	5 24	7 6	—	—	—	—	—	—
1848	4 3	—	4 15	6 5	6 4	12 5	6	—	—	—	—	—
1849	4 2	—	4 28	— 4	6 1	8 3	6	—	—	—	—	—
1850	4 2	—	4 17	6 4	5 22	8 13	—	—	—	—	—	—
1851	4 —	6 4	21 6	4 28	5 5	6 6	20	—	—	—	—	—
1852	4 1	—	4 15	— 5	6 28	6 6	23	—	—	—	—	—
1853	4 3	—	4 14	— 4	5 13	7 1	—	—	—	—	—	—
1854	4 2	6 4	13 6	5 —	6 5	7 5	24	6	—	—	—	—
1855	4 3	6 4	17 6	4 21	6 5	10 6	18	—	—	—	—	—
1856	4 1	6 4	9 6	4 19	6 5	14 5	22	6	—	—	—	—
1857	4 1	—	4 18	6 4	5 8	5 13	6	—	—	—	—	—
1858	4 1	6 4	7 6	4 19	6 5	6 6	12 6	—	—	—	—	—
1859	4 1	—	4 11	— 4	6 10	5 13	6	—	—	—	—	—
1860	3 26	—	4 7	— 4	6 10	5 12	6	—	—	—	—	—
1861	3 22	—	4 9	— 4	6 24	6 5	7	6	—	—	—	—
1862	3 —	—	3 10	— 3	4 10	4 10	—	—	—	—	—	—

Berlin, den 28. April 1863.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bei Gelegenheit der vorliegenden Bekanntmachung erlaube ich mir auf die Bedeutung und Richtigkeit der Anstalt in Kürze aufmerksam zu machen.

Die Anstalt ist — von jeder Speculation fern — lediglich dem Gemeinwohl gewidmet, allen Personen ohne Unterschied des Standes, des Alters und der Gesundheitsbeschaffenheit zugänglich und gewährt Allen gleiche Vortheile. Sie sichert den Theilnehmern eine steigende Jahres-Rente, welche den Betrag von jährlich 150 Thlr. pro Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der Rechenschafts-Bericht nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Thlr. Es ist indessen auch gestattet, unvollständige Einlagen von 10 Thlr. ab zu machen und sich daraus, entweder durch ratenweise Nachzahlungen in beliebiger Höhe (jedoch in vollen Thalern), so wie durch den Hinzutritt der berechneten Rente, oder auch durch Letztere allein ein vollständiges Renten-Capital zu bilden und daraus demnächst den gleichen Nutzen zu ziehen, welcher den von Anfang an vollständigen Einlagen zu Theil wird. Bei dem Tode oder der Auswanderung eines Mitgliedes wird bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückgestattet, bei vollständigen Einlagen nur der Betrag der soeben bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Es erhellt, wie segensreich diese Anstalt für Alle ist, welche die Zeit der Jugend und Erwerbsfähigkeit benutzen, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Capital zu bilden, das ihnen im Alter eine sorgenfreie Existenz zu sichern vermag. Mit denselben Nutzen können aber auch ältere Personen bei der Anstalt sich betheiligen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente beziehen. — Es ist auch gestattet, daß eine Person für eine beliebige andere Einlagen macht und sich dabei den Bezug der Rente und Rückgewähr vorbehält. — Die Statuten, so wie die ausführlichen Prospekte können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden. Sende weitere wünschenswerthe Auskunft zu erhalten, so wie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit bereit.

Leipzig, 28. Mai 1863.

Die Haupt-Agentur der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkügel.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die im Monat April besohlten Renten- und Interimscheine liegen bei mir zur gefälligen Abholung bereit.

Über den diesjährigen Geschäftsgang habe ich die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß bis Ende April bereits

891 neue Einlagen mit 23612. — . — .

und Nachzahlungen 14709. 7. 5.

gemacht wurden. — Zu fortgesetzten Anträgen empfiehlt sich

Leipzig, 28. Mai 1863.

Eduard Hercher,
Nikolaistraße, Amtmanns Hof.

Die Färberei u. Druckerei von Louis Dumont

empfiehlt sich im Färben aller seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe, so wie auch Schmuckfedern in jeder beliebigen und modernen Farbe und ist auch in der Druckerei mit den neuesten Mustern versehen.

Bettfedern - Reinigungs - Anstalt.

Bestellungen sind niederzulegen und Räheres zu erfahren in der Wäsche - Handlung Grimma'sche Straße Nr. 15.
Die Seidenfärberei und Kunstwäscherie von C. Apel, Halle'sche Straße 6, 3 Tr., färbt, wäscht und appretiert alle Stoffe in allen Farben, Weiß wird wieder schön weiß aufgefärbt, die Turnersfarben aufs Beste und auf Verlangen sofortige Ausführung.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal - Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Aussfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Mgr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgesetztes China- und Klettenwurzel - Öl in anerkannter Güte à Flacon 5, 7½, 10 und 15 Mgr. empfiehlt A. Bässler, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisieren halte ich bestens empfohlen.

Angekommen

Doppelt raffiniert Amerikanisch Erdöl ohne Geruch, Pensylvanisch Petroleum.

Das beste aller vorkommenden Erdöle in Hinsicht der Leuchtkraft als auch des sparsamen Brennens.
Preis pr. Pf. 5 Mgr., von 10 Pfund an zum Centnerpreis, Probeflaschen à 15 Pf.

Leipzig.

otto Wagenknecht.

Centralhalle.

Gardinen

in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen, Damast, Shirting, Malibiqué, Bettdecken, Neifröcke 25 Mgr., Leinwand so wie alle in dieser Fach einschlagende Artikel empfiehlt

Pauline Gruner,

Reichsstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Bettfedern, Federbetten und Matratzen, sowie Leib- und Bettwäsche jeder Art empfiehlt die Wäsche - Handlung von Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Meubles - Anzeige.

Elegante Nussbaum- und Mahagoni - Meublements sowie die allerneuhesten Garnituren mit Plüsch und Seiden - Damast, so auch die größte Auswahl der brillantesten Spiegel zu höchstbilligen Preisen empfiehlt F. A. Bergers Meublesmagazin und Spiegellager, Petersstraße Nr. 42.

Als ein sicheres Mittel zur Stärkung und Erzeugung eines starken schönen Haarwuchses, so wie gegen das Ergrauen und Aussfallen der Haare hat sich die von Carl Süss in Dresden angefertigte

Hopfen - Extract - Pomade

sagt in allen Fällen bewährt, daher überall allgemeine Aufnahme gefunden, solche kann jedem Haarleidenden mit Recht als ein billiges, sicheres und reelles Haarstärkungsmittel anempfohlen werden.

Echt zu haben in Leipzig bei Theodor Platzmann,

Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Radicale Wanzenentetur in die Bettstellen und in die Mauerweise, feinste Wollentetur für Pelz u. wollene Sachen, bestes Insectenpulver, radicales Ameisenpulver, giftfreies Fliegenpapier en gros & en detail, so wie Fliegenleim und radicale Flöhtetur empfiehlt F. L. Müller, keine Burggasse Nr. 6, 1. Etage nahe der Münzgasse.

Denkmunzen

in seinem Silber empfiehlt billigst

Wilh. Dietz, früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Schildkrötfeuerzeuge, Cigarettenaschen, Visitenkartentaschen, Uhrgehäuse, Schreibmappen, Cassenscheintaschen, Portemonnaies, Brieftaschen etc.

empfiehlt J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

14, Rossplatz 14.
Domherren- und Kinderkleinlager von L. Sprenger

Weissenfels
empfiehlt große Auswahl und billige Preise. F. Klosslich.

Corsetten ohne Naht, Tülltücher in Wolle und Seide, Besatzknöpfe für Damenkleider, Damen- und Kindergürtel empfing das Neueste und empfiehlt bei großer Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Feine Scheeren und Messer empfiehlt in diversen Sorten und guter Qualität billig F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gardinen

das Stük zu 4 Fenster von 4 m² an, Mülle-Blousen in allen Größen von 20 m² an, Thibet-Blousen von 1½ m² an, Mülleider, Nöcke, Bettdecken, Shirting, Malibiqué so wie gestickte Krägen mit Manschetten, Krägen mit Ärmel, Streifen, Einsätze, Neige für Damen und Kinder etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Chr. Lucke, Reichsstraße Nr. 55.

Boehmeyer in Messing und lackirt, Botanistkettommln für Erwachsene und Kinder, Kühl- und Wärmekremer empfiehlt in Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Das Kleidermagazin von Herm. Schmertosch, Nicolaistraße Nr. 38, empfiehlt moderne Herrenkleider zu billigsten Preisen.

Alle Knopf- und Nadlerwaren empfiehlt billigst Wilh. Dietz, früher J. Planer, Grimm. Str. 8.

Messer und seine Kleiderstoffe sind wieder da gekommen und werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Noch zum alten Preis verkauft!

Heine englische Sommer-Lüster 6—8 %, Doppel-Lüster 4—6 %, Mdg-Lüster 5—6 %, rein wollene Doppel-Shawls von 3½ ap, Umschlagetlicher von 1 ap, 1½, Cashemir-Tischdecken Stück 2½ ap, seidene Cravattes Stück 6 % und Crinolin von 15 % an Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage links.

Die so beliebten Garten- und Gewächshausprißen von Messing und Zink sind in großer Auswahl vorrätig.

Carl Winter, Grimmaische Straße Nr. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Neue Kuhkissen ohne Bezug à 10, 15 und 17½ % mit Mohrröhrhaaren Rosenthalgasse 1 parterre.

Das beste Patent-Wagenfett
ist wieder angelommen bei
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Besten Reinförsniss
in Centnern und Pfunden und Kannen empfiehlt
H. Meltzer.

Zwei Bauplätze

von 1800 und 2100 □ Ellen in der Wiesen- und Plagwitzer Straße sind zu verkaufen und ist Näheres zu erfragen
Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein Kaufmann,

welcher ca. 6000 ap baar hat, kann in einer großen Stadt ein sehr renommiertes Geschäft ein gros et en detail, mit guten Wohn- und Seitengebäuden sofort übernehmen. Geehrte Offerten werden unter R. R. # 6. poste restante Halle entgegengenommen.

Ein Doppelpult mit praktischer Vorrichtung ist zu verkaufen Petersstraße 17, 1. Etage.

Zu verkaufen sind noch 10 Dbd. Restaurationsstühle, 5 Rohrbänke, 3 lange eichne Tische u. versch. andere Tische Hainstr. 24.

Zu verkaufen stehen 2 Sophas, 1 zweihütiger Kleiderschrank Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Ein Divan und ein ovaler Tisch ist zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Für Cigarrenfabriken.

Zwei Arbeitstafeln für Cigarrenmacher mit 6 und 4 Doppelpläzen sowie dazu gehörige Tabakkästen u. Schimmel sind Umzug wegen billig zu verkaufen. Näheres unter Chiffre S. S. # 35. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein Hundesteuerzeichen, ein hölzernes Schwungrad nebst Bod, ein noch gutes Sophia

hohe Straße Nr. 4 bei Th. Böhne.

Ein fast neues Koch-Descen ist zu verkaufen Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen links.

Equipage-Berlauf.

Ein leichter eleganter halbverdeckter Wagen, ein- und zweispännig und zum Versezzen eingerichtet, dgl. ein frommes gut eingefahrener Pferd mit vollständigem Geschirr steht preiswürdig (ohne Unterhändler) zu verkaufen bei

C. Schneeweiss, Königplatz Nr. 7.

Zu verkaufen ist billig ein Kinderwagen, 1 Commode, zwei Blumentritte u. a. Wirthschaftsgegenstände Salzgässchen 1, 1 Et.

Sonnabend den 30. d. Mrs. steht ein

Transport

hochtragender und neumilchender

R ü h e

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Ein hübsches Schwein, Läufer, steht billig zu verkaufen
alte Burg Nr. 6.

Biehverkauf in Gohlis.

Auf dem Gute Nr. 53 steht ein Stamm Hammel und Schafe von 460 Stück, desgl. 45 St. fette Hammel, 2 St. fette Ochsen und ein paar Pferde zur beliebigen Abnahme.

100 Scheffel Gas-Coaks gleich 1 Lowry von 90 Centner verkauft mit 20 % (à Scheffel 6 %)

Hammel-Berlauf.

Morgen Sonnabend den 30. d. Mr. treffen 300 Stück fette Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.
C. L. Becke.

50 Stück fette Hammel,

50 Stück März-Hammel,

150 Stück März-Schafe,

starke, gesundes Vieh aus allen Alters-Klassen, sind von heute ab zu verkaufen auf dem Rittergute Großtreben bei Torgau.

Eine Eselin, neumelkend, steht Thonberg Nr. 42.
F. Wagner.

Verkauf.

Einige junge Hunde, schön gezeichnet (Baskard von Dogge) sind zu verkaufen in der Dampfsbrauerei Meuselwitz.

Billig zu verkaufen ist ein Affenpinscher, ¾ Jahr alt, Querstraße Nr. 12 im Hofe rechts.

Grüner Butterklee in beliebigen Quantitäten und eine Partie rothe Speisekartoffeln sind zu verkaufen in Nr. 7 zu Probstheida.

Zu verkaufen sind sehr schöne mehrreiche Kartoffeln à Preise 2½ % Spargelgässchen Nr. 2.

Georginen,

die neuesten Liliputien, Verbenen, wurzelechte Rosen in Löpfen, Scarlet Pelargonien, Fuchsien, Lobelien, Levkojenpflanzen, Ästern empfiehlt zu billigen Preisen

C. Schoch im Gelble'schen Garten, Löhrs Platz Nr. 5.

Meuselwitzer Braunkohlen

Aug. Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

2000 Stück Lehmsteine sind zu verkaufen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

Gute Gartenerde ist unentbehrlich abzuholen Königstraße Nr. 2.

Cigarren.

Nr. 40. u. 43. Ambalema 7½ %, 24. u. 26. La Salvadoria u. H. Upmann 10 %, Nr. 35. u. 51. Prima vera u. Uercada 12 %, Nr. 42. Flor Cabanas 12½ %, Nr. 36. u. 38. Tip Top u. H. Upmann 15 % per je 25 Stück empfiehlt in abgelagerter Waare

C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 19 im Petrinum.

Bremer Trabucos-Cigarren

in besonders preiswerther Qualität empfiehlt
à Stück 4 ap, à 100 Stück-Rössel 39 %
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Kaffee à Pfund 10 Ngr., fein und kräftig im Geschmack, beste große türk. Pflanzen à Pf. 2½ Ngr. empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Morchehn.

empfing in Commission und kann dieselben in großen und kleinen Partien billig ablassen **Eduard Schmitz,** Brühl Nr. 74.

Neue Morchehn,

beste Waare, verkauft billigst **C. L. Berger,** Nicolaistraße Nr. 42.

Neue Matjes-Heringe.

A. C. Ferrari,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Die erste Sendung
neuer schottischer Matjes-Härtinge trifft heute ein und empfiehlt solche billigst

Ferd. Sernau.

Fetten ger. Rhein-Lachs,
neue Brat- und Gewürzhäringe, Elbinger, Lauen-
burger u. Sünb. Brücken. J. A. Nürnberg, Markt 7.



Die ersten
neuen schottischen
Matjes - Häringe

erhielt
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Neue Matjes - Häringe

in guter Qualität empfing und empfiehlt
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Preiselsbeeren, saure, Senf- und Pfefferquarken
empfiehlt **F. B. Pappusch,** Dörrstraße Nr. 3.

Große sette Häringe Stück 6 Pf.
empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Sehr guten Schweizerkäse
à 6 Pf. pr. lb., im Ganzen billiger bei
H. Meltzer.

Zimburger Käse, etwas weich, à Stück 2 Pf. empfiehlt
J. W. Böhr, Gerberstraße 5.

Kartoffelmehl à Pf. 18 Pf.,
ff. Dampfmehl à lb. 18 Pf., geröstetes Suppenmehl
à lb. 24 Pf., ff. Dampf-Gries à lb. 2½ Pf., ff. Weizen-
stärke à lb. 25 Pf., große türkische Pflaumen à lb. 20 Pf.,
5 Pf. für 9 Pf., Sirup à lb. 16 Pf., 18 Pf., 20 Pf. empfiehlt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 7.

Mittergutsbutter
ist täglich frisch zu haben Mitterstraße Nr. 6 im Virtualiengewölbe.

Coburger Actienbier

stets rein und unverfälscht
13 ganze Flaschen 1 Pf. } excl. Flaschen frei ins Haus
20 halbe = 1 = } empfiehlt die Coburger Actien-Bierniederlage von
C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Vereins-Bier-Brauerei.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir vielfachen Wünschen zu genügen
von jetzt an auch ein gutes Braubier brauen und solches zum
Preise von 8 Pfennigen pro Kanne jung verkaufen werden.

Außer in der hiesigen Brauerei wird dasselbe auch an jedem
Montag und Freitag von Nachmittags 6 Uhr an bei folgenden
Herren zu haben sein, als

bei Herren **Nob. Schüttel,** Gerichtsweg Nr. 7.
C. G. Hahn, Markt Nr. 6 im Hofe.
J. G. Hesler, Ecke der Ulrichsgasse u. Bosen-
straße Nr. 74.

C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.
J. W. Jahn, Brühl Nr. 6.
Becker's Restauration in Neu-Sellerhausen.
C. A. Garisch in Gohlis, Mödern'sche Straße.
Leipzig, den 27. Mai 1863.

Die Verwaltung der Vereins-Bier-Brauerei.



**Schüttels
Restauration,**
Gerichtsweg Nr. 7,
Freitags und Montags
Nachmittags 6 Uhr
Jungbier
à Kanne 8 Pf.

Jungbier - Verkauf
heute Nachmittag 4 Uhr

Poßstraße Nr. 8.

heute Freitag Jungbier à Kanne 8 Pf. von Nachmittag
6 Uhr an. **C. G. Hahn,** Markt Nr. 6 im Hofe.

Frische Schlesinger Eier sind täglich zu haben bei
Hennig, Brühl Nr. 47.

**Hallorenkuchen,
Gusszwieback,**

sowie täglich von 10 Uhr frisches Brot à Pf. 9 Pf. empfiehlt die
Bäckerei von **Otto Opel,** hohe Straße u. Auerbachs Hof am Markt.

Ein kleines Landhaus mit großem Garten oder kleines Gut
wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen sind in der
Expedition d. Bl. unter E. I. 16. niederzulegen.

Ein Bauplatz in der Waldstraße wird billig zu kaufen
gesucht. Anreihungen und Preisangabe übernimmt die Ex-
pedition dieses Blattes unter der Adresse M. K. 23.

Ein rentables Geschäft, von der Mode nicht abhängig, sei welcher
Art es wolle, kann im Handel oder Erzeugung bestehen, wird
gegen Baarzahlung zu kaufen, oder auch mit geringern oder mehr
Fonds einem sichern Geschäft hier beizutreten gesucht. Betreffender
ist Bürger und hält Discretion ein. Anträge unter L. sind Burg-
straße Nr. 20, 2 Treppen in der Schreibstube abzugeben.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Schuh-
werk &c. werden stets gelaust Reichsstr. 27, Gewölbe. Witwe Rothe.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, noch gut gehaltener
Wäschecretair. Adr. abzugeben bei F. G. Dieze, Frankfurter Thor.

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht. Adressen
sind abzugeben Nicolaistraße in der Restauration des Hrn. Ulrich.

Ein Hündchen, langhaarige kleine Pinscher-Race,
wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter B. J. 19. in
der Expedition dieses Blattes.

15,000 Thlr. Capital,

von der Dresdner Hypothekenbank hinlänglich garantirt, werden
zu leihen gesucht.
Näheres unter N. N. II. 1. poste restante Halle.

Eine 5% 1. Hypothek von 4000 Pf. und
Eine do. 2. dergl. von 2000 Pf.
oder nach Belieben eine einzige werden auf ein in der innern
Vorstadt Leipzigs gelegenes Hausgrundstück zu leihen gesucht.
Gefällige Adressen beliebe man Königsplatz Nr. 8 in der Buch-
binderei niederzulegen.

Gesucht werden für Mitte Juli 2800 Pf. gegen Tession ganz
sicherer 2. Hypothek an einem hiesigen Grundstück und 5% Ver-
zinsung.
Adv. G. Mintschy.

3000 Pf. werden gegen Tession gute Hypothek und Zinsen
zu 5% gesucht durch Dr. G. Kort jun., Petersstraße Nr. 37.

Bitte an edle Menschen! Sollte ein Herr oder Dame
einer bedrängten Familie ein Darlehn von 15 Pf. auf ein halbes
Jahr gegen monatliche Abzahlung und Zinsen leihen, so würden
sie einen großen Kummer stillen. Adressen sind unter A. S. R. II.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

3000 Thlr. sind gegen sichere und 8—10,000 Thlr. gegen
Mündelhypothek auf eine Reihe von Jahren unkündbar auszuleihen
durch
Adv. G. Mintschy.

Auszuleihen sind 2000 Thlr. bis 3000 Thlr. gegen Mündel-
Hypothek.
Adv. Gustav Simon,
kleine Fleischergasse Nr. 15.

Auszuleihen sind gegen hypothetische Sicherheit von einem
Selbstdarleher 1200—1300 Thlr. — Adressen bittet man unter
S. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5000—10,000 Pf. sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen
durch
Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Ein hiesiger Kaufmann,
der in sehr angenehmen Verhältnissen lebt,
wünscht sich zu verheirathen und bittet Damen
aus guter Familie um Annahme von Bekannt-
schaft durch geneigte Zuschriften unter: Con-
fiance No. 1 poste restante. — Möchte die auf-
richtige Versicherung strengster Verschwiegen-
heit jede Befürchtung vor Indiscretion schwän-
zen lassen u. so auch Damen aus dem besseren
Stande, die den gleichen geheimen Wunsch
hegen sich zu verehelichen, zur Berücksichti-
gung des Gegenwärtigen veranlassen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1863.

Affocié-Gesuch.

Zur Begründung eines Manufacturwaaren-Fabrikationsgeschäfts wird ein Theilnehmer mit einigen Tausend Thalern dispon. Vermögen gesucht. Derselbe möchte sich wo möglich zur Besorgung der Reisen qualificiren, hingegen sind Fachkenntnisse nicht erforderlich. Hierauf eingehende Offerten gelangen durch die Expedition dieses Blattes unter W. M. № 50. an den Suchenden.

Theilhaberin-Gesuch.

Für ein schon lange bestehendes anständiges reinliches Geschäft (Damenartikel) wird eine Theilhaberin gesucht. Offerten unter A. C. Z. bittet man in der Expedition ds. Blattes niederzulegen. Discretion wird zugesichert, ebenso gefordert.

Einem jungen Manne, welcher im Besitz von 200 ♂ Vermögen ist, wird von einem ältern Mann Gelegenheit geboten, sich dadurch selbstständig zu machen und erfolgt Näheres auf frankte Adressen der geehrten Reflectanten unter

H poste restante Leipzig.

Beachtenswerth.

Ein erfahrener Geschäftsmann wünscht mit einigen Hundert Thalern eine dauernde Stelle oder sich bei einem Geschäft thätig zu betheiligen. Offerten A. Z. 13. Weststraße 66 im Hause 2 Tr.

Wo erhält man französische Conversationsstunde? Adressen unter C. A. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Rechnungsführer, der im Stande und gewillt ist eine baare Caution von 500 ♂ zu stellen und über seine Brauchbarkeit sich ausweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen unter Chiffre A. B. poste restante franco Leipzig.

Zeugarbeiter

werden gesucht Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Schneidergeselle, der im Zuschniden vertraut ist, in eine Provinzialstadt. Näheres bei J. Raufchardt, Schneidermeister, Burgstraße im weißen Adler.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche einen wohlgebildeten gesitteten Knaben für meine Buchhandlung, als Lehrling. Ernst Hauptmann in Leipzig, Schützenstraße 2.

Einen Lehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen B. Ziegert, Buchbinder, Königplatz Nr. 8, Deutsches Haus.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann sofort in die Lehre treten Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 2 bei C. Fritschmann, Glasermeister.

Solide Colporteurs werden für gangbare Artikel gesucht von der Buchhandlung Schützenstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Knecht für Pferde. Lohnkutscher Schulpig in Lehmanns Garten.

Oberfellner-Gesuch.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, welcher eine frequente Restauration auf Rechnung führen soll und etwas Caution stellen kann. Adressen beliebe man unter W. W. W. № 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein gediegener Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht (Wartburg) J. G. Helm.

Ein gewandter Kellner, welcher des Servirens mächtig ist, so wie auch ein Mädchen, welches Vorkenntnisse der Küche besitzt und gesonnen ist, sich noch weiter auszubilden, finden sofortige Stellung im Hotel Bauer in Chemnitz.

Gesucht wird ein flotter Kellner ins Bad und eine Mamsell mit guten Attesten. Zu melden Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird sofort nach außerhalb ein gewandter Kellnerbursche. Zu erfragen im Joachimsthal beim Kleubleshändler Herzer.

Gesucht

wird sofort ein kräftiger Kellerbursche und ein Stubenmädchen, welches mit Küchenarbeit zu übernehmen hat,

bayerischer Bahnhof.

Gesucht wird zum 1. Juni ein erster Kellner für eine bayerische Bierstube grosse Fleischergasse No. 16, 2. Etage.

Ein reinlicher gewandter Kellnerbursche wird sofort gesucht Brühl Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche.

J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Ein paar kräftige Burschen von 14—18 Jahren, welche sich keiner Arbeit scheuen, werden gesucht Berliner Straße Nr. 6.

Einen Burschen von 16—18 Jahren ins Wochenlohn sucht Kämmodel, Barfußmühle.

Ein ehrlicher, braver und anständiger junger Mensch, womöglich Sohn hier wohnender Eltern, im Alter von 14 bis 16 Jahren, wird als Laufbursche für eine juristische Expedition in Luppe gesucht. Näheres bei A. Ströhlein, Petersstraße 30 (goldener Hirsch).

Ein Laufbursche findet sogleich Platz

Moritzstraße Nr. 2 parterre.

Einen ehrlichen kräftigen Laufburschen suchen

E. F. Schmidt & Theuerkorn in Lindenau bei Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 18 Jahren, der im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist.

Näheres im Café National zu erfragen.

Ein Laufbursche, 16—18 Jahre alt, mit guten Attesten versehen. Zu melden Gerberstraße Nr. 42 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will. Näheres Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Eine im Hut- und Haubensache gewandte Directrice wird zum 1. Juli oder auch schon früher für eine Buchhandlung 1. Ranges in einer großen Stadt, von Leipzig und Berlin per Eisenbahn zu erreichen, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagieren gesucht.

Geignete Reflectantinnen wollen versiegelte Adressen mit genauer Angabe der Wohnung und der innen gehabten Stellung unter A. B. C. an die Herren Illgen & Fort, Hainstraße Nr. 25, abgeben und schleunigste Mittheilungen gewärtigen.

Gesucht werden Putzmacherinnen bayerische Straße Nr. 16.

G. Stähniß.

Gesucht werden 6 bis 8 Arbeiterinnen, die womöglich bereits im Ankleiden von feineren Puppen bewandert sind. Die Arbeit wird mit ins Haus gegeben. Markt 16, 1. Etage.

Gesucht werden Mädchen zum Oberhemdennähen, sowie Verrende Karolinenstraße Nr. 23, im Hause 1 Treppe links.

Gesucht werden gelbte Weißnäherinnen bei

P. Buschke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Einige gelbte Maschinen-Näherinnen werden gesucht. Adressen unter V. Y. niedergulegen im Adressenlasten des Leipz. Tageblatts.

Gesucht wird eine gelbte Näherin, welche schon längere Zeit mit Herrenarbeit beschäftigt war, Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junges flottes solides Schänkmädchen findet Stelle. Das Nächste Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Gesucht wird zum nächsten ersten Juni ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 39 beim Haussmann.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes und zu häuslicher Arbeit gesucht Albertstraße 13, 2. Treppe 2. Etage.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen versehen wird zum besonderen Dienst der Herrschaft zum 1. Juli auf ein Rittergut gesucht. Adressen abzugeben: Leipzig, Dörrienstraße 4, II.

Gesucht wird ein kräftiges Kindermädchen

bayerische Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird eine Kindermädchen oder älteres Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß. Nur mit guten Bezeugnissen versehene mögen sich mit Buch melden
lange Straße Nr. 13, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein hübsches Mädchen. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Juni. Zu erfragen von 2 Uhr an Friedrichstraße Nr. 21.

Gesucht zum 1. Juni ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küchenarbeit Leinwandhalle in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Vogt.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Nachmittags von 2 Uhr Markt Nr. 17, im Hof Treppe D 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße 29, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Gesucht wird zum 1. n. M. ein ordentliches Mädchen für ein Kind. Zu erfragen Neureudnitz Nr. 4 parterre rechts.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Haushalt, das der Sache selbstständig vorstehen kann. Das Näherte Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht sogleich oder zum Ersten für leichte Arbeit
Kindenau, Lützner Straße 143 im Gewölbe.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeiten wird zum 1. Juni gesucht Schützenstr. 3, 2 Tr. rechts.

Ein junges reinliches und gewandtes Mädchen wird für die Frühstunden zur Aufwartung gesucht Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Gesucht wird eine **Aufwartung** Elsterstraße über der Elsterbrücke Erhardts Haus, 2 Treppen bei Dr. Otto.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung. Zu erfragen bei Herrn Papla, Burgstraße Nr. 26.

Ein mit dem Eisenwarenfache vertrauter, der doppelten und einfachen Buchhaltung so wie der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtiger Commiss sucht eine Stelle als Buchhalter oder Correspondent. Gefällige Adressen unter C. Z. Nr. 15. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Bursche, 16 Jahre alt, welcher Lust hat das Kochen zu lernen, sucht eine Stelle als Lehrling. Gefällige Adressen bittet man Markt Nr. 10, Gewölbe Nr. 39 abzugeben.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Schreiber bei einem Advocaten oder auf einem Bureau. Gefällige Adressen bittet man poste restante G. L. §§ 4. niederzulegen.

Ein junger, von der Militairpflicht befreiter Mann, welcher schon in einer Expedition als Schreiber conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Näherte Auskunft ertheilt Ed. Groß, Naundörschen Nr. 17 parterre im Hofe.

Ein junger Mann, der die Gärtnerei gründlich erlernt, sucht eine Stelle, sei es als Diener oder in einer größeren Gärtnerei. Geehrte Adressen bittet man unter S. §§ 52. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr gut empfohlener, junger kräftiger verheiratheter Mann, der mehrere Jahre als Markthelfer und Hausmann war, sucht ähnliche Stellung oder sonst Arbeit. Werthe Offerten erbittet man unter A. §§ 64. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein starker junger Mann, welcher Verhältniß halber seine Profession nicht fortfesten kann, sucht einen Markthelfer- oder Hausmannsposten. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adressen unter G. M. §§ 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, der schon längere Zeit als Markthelfer gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Gefäll. Adressen F. S. §§ 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Webermeister aus Württemberg, welcher sechs Jahre in einer mechanischen Weberei in Bayern thätig war, sucht entweder wieder als solcher oder auch als Markthelfer oder Hausmann in vergleichenden Etablissement Stellung, kann auch Caution leisten und gleich antreten. Adressen K. K. 36. übernimmt die Buchhandlung von Otto Klemm.

Hausmänner und Gärtner, Markthelfer, Copisten u. A. m., sehr gutes Personal, weist kostenfrei nach
Julius Knösel, grosse Fleischergasse 16, 2. Et.

Ein junger kräftiger Bursche von 23 Jahren, mit sehr guten ausgezeichneten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Kaufbursche, Markthelfer oder Hausknecht. Zu finden in der Erdmannstraße Nr. 8, 1 Treppe hoch bei Herrn Eduard Fischer.

Gesucht wird eine **Aufwärterstelle**
Silberstraße Nr. 17.

Ein Mädchen, welches geübt ist in Blousen, Negligé-Hauben, Fichus u. dergl. Artikeln, sucht noch mehr Beschäftigung. Näheres Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen. Ullrich.

Ein junges Mädchen mit guten Vorkeunissen, Tochter anständiger Bürgersleute einer Gebirgsstadt, wünscht in Leipzig unter bescheidenen Ansprüchen in einem Geschäft als Verkäuferin ic. einzutreten. Geehrten Anfragen siehe gern entgegen F. Lehmann am Markt, Bühnen Nr. 33.

Ein anständiges gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Adressen unter der Chiffre K. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder später eine Stelle als Wirthschafterin oder eine andere berartige Stellung zu übernehmen, würde auch gesonnen sein mit auf Reisen zu gehen. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 67, rechts zwei Treppen hoch.

Eine Wirthschafterin sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder am liebsten bei einem Witmann. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes, gezeichnet M. Z. §§ 86.

Ein reinliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfragen in der Karolinenstraße Nr. 16, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen. Zu erfahren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293 parterre.

Ein Mädchen aus Bayern, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Kochen, Platten und sonstigen Hausharbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder bis 1. Juni einen Dienst. Geehrte Herrschaften bitte ich, die Adressen unter U. P. 4. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein sehr gutes **Kindermädchen**, welche nur deshalb entlassen wird, weil eine Amme ihre Stelle ersehen muß, kann nachgewiesen werden Salomonstraße Nr. 5a, 1 Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen bei der Herrschaft selbst.

Ein Mädchen vom Lande, welches gut weisnähren kann, sucht Dienst als **Kindermädchen**. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Haushalt oder bei Kindern.

Gerichtsweg Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli Dienst als Köchin und für häusliche Arbeit. Näherte Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und Haushalt. Näherte Petersstraße 24, Hof 1 Treppe quervor.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli einen Dienst als **Kindermädchen** oder zur Beihilfe der Hausfrau.

Das Näherte wolle man die Güte haben zu erfragen bei C. G. Fischer, Schneidermeister, große Fleischergasse Nr. 4.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe links.

Ein junges gesundes Mädelchen vom Lande
von angenehmem Neuherrn sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zu Johannis bei einer anständigen Herrschaft.
Zu erfragen Schrötergässchen Nr. 5.

Ein junges Mädelchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder den 15. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Ein fleißiges u. arbeitsames Mädelchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres ist zu erfahren Neudniß, Gemeindegasse Nr. 290 parterre.

Ein Mädelchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Juni. Erdmannsstr. 8, im Hause part. links.

Ein ordentliches Mädelchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädelchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädelchen sucht Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Schuhmachergässchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädelchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Höhe Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädelchen sucht Aufwartungen. Näheres Brühl Nr. 71, im Hause links 2 Treppen. Ullrich.

Ein ordentliches Mädelchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, im Hause parterre.

Gesucht wird ein Geschäftslocal von etwa 3 Zimmern (in der Weßlager).

Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S. S. 460.

Ein mittleres Hosparterre-Local

zu Werkstelle für leichte Arbeit wird zu mieten gesucht. Adressen übernimmt Herr Carl Selter, Eisenhandlung, Petersstraße 14.

Zu Johanni wird eine Schlosser-Werkstatt nebst Wohnung innere Dresdner Vorstadt gesucht. Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. 10.

Gesucht wird ein helles Parterre oder Souterrain zu einer Werkstatt in der Nähe der Dresdner Straße. Udr. unter G. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Local als Werkstätte passend, wenn möglich mit Wohnung. Gefällige Adressen Preußergässchen Nr. 2 im Kohlengeschäft abzugeben.

Zu mieten gesucht wird eine größere Parterre-Wohnung (oder erste Etage) mit Garten in der inneren Dresdner Vorstadt. Anerbietungen mit Angabe des jährlichen Mietpreises werden unter der Chiffre M. O. §§ 1111. durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein mittleres Logis pr. Johannis. Offerten nimmt entgegen Herr Gastwirth Köhler, Dresdner Straße im Einhorn.

Gesucht wird bis Johannis ein kleines Logis von einem Paar stillen Leuten im Preise von 24—30 ₣, auch könnte es Aftermiethe sein. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Neudniß, Straße Nr. 15 im Hause eine Treppe.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Angestellten ein Logis von 50—80 ₣, innere Stadt oder innere Vorstadt.

Gefällige Adressen bittet man G. O. gez. bei Herrn N. Koch im Rathausdurchgang niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar anständigen jungen Leuten, die sich zu verheirathen gedenken, ein kleines Familienlogis im Preise bis 40 Thlr.

Adressen wolle man gefälligst unter S. E. 125. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Gesucht wird zu Johanni ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—50 ₣ von einer stillen pünktlich zahlenden Familie. Adressen bittet man beim Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße abzugeben.

Gesucht wird zum September eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, wovon mindestens eins nach der Morgenseite gelegen, meubliert oder unmeubliert, Dresdner Vorstadt, vorzugswise mit Gartenbenutzung und nahe der Stadt.

Adressen mit M. S. gezeichnet empfängt die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Juni ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer nebst einem Garderobezimmer.
Adressen bittet man in der Restauration der Leinwandhalle niedergelegen.

Gesucht wird für ein junges Fräulein ein anständig meubliertes Logis, Parterre oder 1. Etage und unter eigenem Verschluß.
Büschriten poste restante A. Z. §§ 109.

Gesucht wird für eine Dame eine einfach meublierte Stube nebst Kammer oder blos Stube separat. — Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 39, im Hause 1 Treppe niedergelegen.

Gesucht wird von ein paar soliden Mädelchen eine unmeublierte Stube. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Stodt, Münzgasse.

Zu vermieten 2 Flügel und 1 Piano.

Näheres ertheilt F. Chemnitz, Weststraße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein Pianoforte für monatlich 1 Thlr. im Posamentiergeschäft am Ritterplatz.

EIN großes Gewölbe mit Comptoir und gr. Verkaufsstube, und eine ganze 1. Etage, beide mit Laden- und Gaseinrichtung und am Markt gelegen, sind zusammen oder getrennt von Johannis 1864 ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Als Restauration, Conditorei oder Geschäftslodal ist ein schönes Parterre am Schützenhaus nahe den Bahnhöfen von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab eine Niederlage für 25 Thlr. jährlich in Nr. 37 an der Petersstraße durch Dr. Ed. Kori jun. daselbst

Eine Werkstelle 70 ₣ nahe den Bahnhöfen und eine Werkstelle 90 ₣ nahe dem Schloß, auf Wunsch mit Logis, sind Johannis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Für Wohnung oder Geschäft ist das hohe Parterre Lauchaer Straße Nr. 8 Michaelis zu vermieten.

Eine Familienwohnung für 75 ₣ Alexanderstraße Nr. 11 im Nebengebäude ist von Johannis ab zu vermieten durch Adv. G. Kintschn, Thomaskirchhof Nr. 20.

Die dritte Hosetage in Dr. Hilligs Haus an der Katharinenstraße hierselbst, fünf Stuben nebst Zubehör, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten.
Dr. Hermann Meyer.

Logis - Vermietung.

Ein freundliches Familienlogis 2. Etage Ritterplatz Nr. 16 ist noch zu Johannis zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung, Preis 150 ₣, sofort oder Johanni zu beziehen. Zu erfragen bei Mad. Altorf, Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverlauf.

Zu vermieten ist zu Johannis in der Blumengasse Nr. 7 die 2. Etage mit Garten, Preis 200 Thlr.
Das Nähere in Nr. 2, eine Treppe.

Eine 1. Etage 90 ₣ (4 Stuben u. Zubeh.) und eine 1. Etage 100 ₣ innere Petersvorstadt — eine 1. Etage 90 ₣ und eine 1. Etage 100 ₣ in Reichels Garten — eine 1. Etage 100 ₣ nahe den Bahnhöfen, sämtlich Johannis beziehbar, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 4 Stuben und Zubehör mit Garten ist Lodesfalls halber nahe dem Bezirksgericht zu 300 Thlr. von Johannis oder Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Noch zu Johannis ist eine schöne 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör, in der Nähe des Schützenhauses für 240 ₣ zu vermieten durch J. G. Süder, Kaufhalle Nr. 33.

Lauchaer Straße Nr. 29 ist ein schönes Logis 1. Etage zu 280 ₣, ein dergl. Parterre zu 250 ₣ zu vermieten.

Eine noble 2. Etage von 7 Zimmern rc. in der Elsterstraße, eine 1. Etage von 5 und eine dessgl. von 8 Zimmern rc., beide an der Promenade, eine 1. Et. von 6 und eine 1. Etage mit Garten von 8 Zimmern rc. innere Petersvorstadt sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Johannis ein Logis an ruhige Leute, 4 Treppen hoch.
Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Eine neu eingerichtete 1. Et. 240 m² am Schützenhaus, eine 2. Et. 170 m² und eine 1. Etage 200 m², Dresdner Vorstadt, sind Johannis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Im Hause bayerische Straße Nr. 16 wird die bisher von Herrn Hauptmann Graf v. Holzendorf bewohnte geräumige 2. Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, mit herrlicher Aussicht, zu Michaelis dieses Jahres frei. Dr. Kaltosken.

Eine noble 2. Etage von 1 Salon, 9 Stuben u. Zubehör am schönsten Theil der Promenade ist von Michaelis an zu 600 m² zu vermieten durch das Localcomptoir v. Wilh. Krebitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab in der Weststraße ein Logis von 4 Zimmern, Küche, 3 Kammern, so wie Keller und Bodenraum für 250 m² jährl. Mietzins durch Dr. G. Kort jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, zu Johanni zu beziehen Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 122.

Zu vermieten sind in meinem Hause, Göhlis an der Wöldern'schen Chaussee, dicht beim Chausseehaus, 2 schöne elegant meublirte Stuben mit Schlafstuben. Näheres daselbst oder bei Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis für den Sommer oder für das ganze Jahr in Göhlis, Hauptstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine freundliche Stube mit Kammer. Näheres parterre Plagwitz dem Felsenkeller vis à vis Nr. 37 N.

Vermietung.

Eine gut meublirte Stube (groß) mit Schlafzimmer, vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren Anfangs Juni zu vermieten große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort oder den 1. Juni zwei meublirte Stuben, Aussicht nach dem Königsplatz, zusammen oder einzeln Windmühlenstr. 48, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Frankfurter Straße 3, Hintergebäude rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Juni eine Stube mit Kammer an zwei anständige Herren Rosplatz, Herrn Bädermeister Grashof's Haus 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johanni 1 meublirte meßfreie Stube mit Alkoven und separatem Eingang Markt Nr. 3, Kochs Hof 3 Treppen nach dem Hofe heraus. Näheres Markt Nr. 7 im Keller.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren zum 1. Juni Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben Reichsstraße Nr. 6, Treppe B. 4. Etage.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab im Grundstücke Nr. 1 an der hohen Straße eine unmeublirte Wohnstube für 22 m² jährlich durch Dr. G. Kort jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichsstraße.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten sind 2 fein ausmeublirte Stuben an ledige Herren, auch sind mehrere Schlafstellen offen gr. Windmühlenstr. 14.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Bett Weststraße Nr. 55, 2. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herren eine freundlich meublirte Stube Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein sehr freundliches Garçonlogis mit Aussicht in Gärten Querstraße Nr. 15, Eingang Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und zum 1. Juni zu beziehen Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei anständige Herren, angenehme Aussicht in Gärten. Thomasmühle, gerade aus im Hintergebäude 2 Et. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren von der Handlung Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit reizender Aussicht an solide Herren Raudörschen Nr. 13, Haus rechts 3 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ob. zum 1. Juni ein freundl. meubl. Garçonlogis an 1 ob. 2 Herren Weststraße 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, sep. Eing., an Herren, Erdmannstraße 3, 2 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus Sternwartenstraße in der Reichshalle 2 Et.

Garçon - Logis.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet und schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i.

Salomonstraße Nr. 6

sind zwei noble Zimmer mit oder ohne Meubles vom 1. Juli an zu vermieten. Das Nähere daselbst 1. Etage zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 24, Eingang zum Thorweg, im Hofe quer vor rechts.

An eine solide Person ist ein freundliches Stübchen zu vermieten Erdmannstraße Nr. 8, im Hof 2 Treppen links.

Ein Stübchen ist sogleich zu beziehen für 22 m² Karolinstraße Nr. 18 im Hofe 2 Treppen.

Ein Stübchen ohne Meubles ist zu vermieten Inselstraße 15, im Hofe links parterre bei Heyde.

Heinrichstraße Nr. 256r

ist eine meublirte Stube an einen auch zwei Herren zu vermieten, auch können es solide Mädchen sein, sogleich oder 1. Juni.

Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber, sind 2 gut meublirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Meublesgeschäft.

Zwei Stuben mit separatem Eingang mit oder ohne Meubles zu 30 und 24 m² sind sofort zu vermieten Grimm. Straße 21, dem Café français gegenüber im Hofe quer vor 1 Treppe.

Eine freundliche gut meublirte Stube, auch Haus- und Saalschlüssel dabei, ist Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage zu vermieten. Auch 2 Schlafstellen sind daselbst offen.

Eine freundliche meublirte Stube ohne Bett ist an anständige Herren zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube zu vermieten

Gerichtsweg Nr. 2 im Hofe rechts parterre.

Zwei freundlich meublirte Stuben nebst Alkoven sind zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist an ein paar Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts bei Schmidt.

Ein oder zwei Herren finden Schlafstelle in einer freundlichen Stube, sep. Eingang, Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen grobe Windmühlenstraße Nr. 2.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Herren Nicolaistraße Nr. 18 im zweiten Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfahren in der Ritterstraße Nr. 28 parterre.

Offen ist in einer Stube mit Alkoven Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen ist zum 1. Juni eine Schlafstelle für eine weibliche Person, die für die Nachmittagssunden die Wartung eines Kindes mit übernimmt. Näheres beim Haussmann in Lehmann's Garten.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Hallisches Gäßchen Nr. 12, im Hofe eine Treppe quervor.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 31. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends 7 Uhr zurück.
à Person hin und zurück 15 ™. Zu melden bei

H. W. Helmertig.

Louis Werner. Heute 8 Uhr.

Plagwitz. Heute **Allerlei**
mit Cotelettes oder Junge, gespickte Rindsleide &c.
J. G. Düngefeld.

Erstes Schützenfest in Nötha

den 31. Mai und 1. Juni 1863.

Sonntags Sternschießen. Montags Scheibenschießen.

Die Schützen-Direction.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von den

Musik hören der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn Director Bendix

Orchester 40 Personen.



Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Mgr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Hotel de Saxe. Concert des Fr. Emma Nahming

Heute Abend 8 Uhr

aus München.

Entrée 2½ ™. Das Nähere die Programme.

Machern.

Sonntag den 31. Mai zu Klein-Pfingsten Militair-Concert, wobei mit einem feinen Töpfchen Lagerbier, Kaffee und Kuchen sowie mit kalten Speisen bestens aufwarten werde, wozu freundlichst einlaltet

Ferd. Hentschel.

Heute am Gesellschaftstag in Stötterig Allerlei &c. Schulze.

Drei Mohren.

Heute Pökelschweinskeule oder Sauerbraten mit Klößen, Stangen-Spargel und große Krebs, ff. Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier. Es lädt freundlichst ein

F. Rudolph.

Münchener Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21.

Burgstraße Nr. 21.



Spreefreibse

empfing und empfiehlt heute Abend zu civilem Preise in wie
außer dem Hause

A. Naumann.

Cajerl's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei &c.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend gefüllten Truthahn. Das Lager- und bayerische Bier ist ganz
vorzüglich.

Große Funkenburg.

Heute Abend lädt zu Allerlei ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Restauration und Kaffeegarten, Eingang Dresdner Straße 54 und Johannisgasse.

Pökelschweinsrippchen mit Klößen empfiehlt

S. Zierfuss.

Heute Allerlei bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Bayrisches (Gulmbacher à 2 ™), Lagerbier und Döllniger Gose ff.

Mittagstisch,

bestehend in kräftiger Suppe, Fleisch mit Gemüse, Braten, Compots und Salat, Butter und Käse, empfiehlt im Abonnement à 6 Thaler pr. Monat

C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Goulash mit Salzkartoffeln, Escalops mit Sauerkraut. NB. Morgen Schlachtfest. Bier ff.

Täglich Vormittag Bouillon mit Pastetchen und Ragout fin. Heute Abend Schnitzel oder junges Huhn mit allerlei. NB. Das Culmbacher u. Lagerbier sind vorzüglich; es liefert ergebenst ein E. Kanndörfer, Kunstloch, Gewandg. 2, 1. Et.

Heute Schlachtfest, Lager- und Braumbier stets piffein auf Eis, wo zu freundlichst einladet J. C. Hessler, Ulrichsgasse und Bosenstraßen-Ecke Nr. 74.

Heute Schlachtfest, wobei zu einem feinen Lagerbier und Herbster Bitterbier (à Glas 1 Ngr.) ganz ergebenst einladet Fr. Lindörfer, früher Küster, Johannisgasse Nr. 12/13.

Schlachtfest empfiehlt für heute J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen

empfiehlt für heute Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. G. Klöppel.

No. 1. Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknödelchen und Topfrinderbraten mit thüringer Klößen, so wie alle Tage verschiedenen Kuchen, wo zu ergebenst einladet A. Heyser.

Grüne Linde! Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut A. Vietge.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout fin, Bouillon, Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt Petersstraße Nr. 37. C. G. Bunge, Stadtloch.

Heute früh von 1½ 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckkuchen und täglich Bouillon re. Carl Weinert Universitätsstraße Nr. 19.

Eis, Vanille und Apfelsinen vorzüglich gut à Port. L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein. Die Göse, Bayerisch und Lagerbier sind ff. L. Meinhardt.

Schlachtfest heute früh, 8 Uhr Wellfleisch und später zur frischen Wurst liefert ergebenst ein Friedrich Fritzsche, Poststraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest bei H. Vothe, Hospitalstraße.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute Schweinsknödel mit Klößen, Wernesgrüner, Herbster und Lagerbier empfiehlt W. Hahn.

Schweinsknödelchen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich empfiehlt ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 N. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Schleußig. Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen, es lädt freundlichst ein H. Fleck.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei Caroline verw. Büchner, Grimm. Str. Nr. 31.

Speckkuchen heut Freitag von 1½ 9 Uhr warm beim Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Fünf Thaler

Belohnung werden demjenigen zugesichert, welcher die Wiedererlangung eines Paketes aus Frankfurt a. M. herbeiführt, das am 24. d. Ms. durch die Post hier eingangen und mutmaßlich falsch verausgabt worden ist.

Das fragliche Paket enthielt einen neuen dunklen Sommerrock mit Seide gefüttert, welchem in der einen Seite des Kragens der Name J. Rüffner eingenäht war.

Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen.

Verloren

wurde ein goldnes Gliederarmband. Gegen Dank und 3 Thaler Belohnung abzugeben in der Restauration zum Wintergarten an Herrn Bildert.

3 Thlr. Belohnung!

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertage auf dem Bienenitz oder Umgegend eine silberne Schnupftabaksdose. Gegen obige Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 25, Gewölbe rechts.

Verloren

wurde Mittwoch auf der Straße zwischen dem Kubthurm u. Leipzig ein Kindermantel. Gegen Belohnung Neukirchhof 5 abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Vormittag auf dem Wege von Belgershain nach Groß-Bößna ein in Perlen gefülltes Brillenfutteral mit Brille, beides noch neu, nebst einigen anderen Sachen. Der ehrliche Finder wird gebeten Genanntes gegen angemessene Belohnung im Gasthause zu Belgershain oder in Leipzig, Dorotheenstraße Nr. 11, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertag ein Hundehalsband von Messing mit Steuernummer, um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten wird Mittelstraße 20, 2. Etage.

Verloren wurde am 2. Feiertag von Eutritzschen bis an den Barfußberg ein schwarzes Kinderhüttchen. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 25.

Verloren wurde den 2. Pfingstfeiertag in Gohlis eine vierreihige Granatkette mit Granatschlüssel. Man bittet selbige gegen 1 N. Belohnung neue Straße Nr. 8, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Hundehalsband von Messing-Gliedern mit Steuernummer 326. — Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 80 im Gewölbe.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein goldner Siegelring, auf welchen die Buchstaben J. H. gravirt sind. Wer denselben im Rheinischen Hof beim Kellner abgibt, erhält daselbst 1 N. Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren wurde den 2. Feiertag eine Achtkroche von der Salomonstraße bis zur Dresdner Vorstadt. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 9, 1. Treppe, da es ein theures Andenken ist.

Verloren wurden zwei Taschentücher mit vorgezeichneten Namen. Man bittet selbige gegen Belohnung Neudnitzer Straße Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen abzugeben.

Ein goldner Siegelring, zerbrochen, gez. E. S., ist am Mittwoch verloren. Dem Finder eine gute Belohnung bei W. Sicker, große Windmühlenstraße Nr. 31.

Gutslohen ist ein grauer Canarienvogel. Abzugeben gegen gute Belohnung Antonstraße Nr. 5. Gehrhardt.

An die Arbeiter Leipzigs.

Diejenigen Arbeiter Leipzigs, welche mit den Bassalle'schen Theorien nicht einverstanden sind, wohl aber in Erwägung gezogen wissen wollen, ob der am 7. Juni in Frankfurt am Main stattfindende „erste Vereinstag“ von Leipzig zu beschieden sei, werden hiermit zu einer Versammlung im Odeon heute Freitag den 29. Mai Abends 8 Uhr eingeladen. Tagesordnung: 1) Ansprache des Unterzeichneten über den gegenwärtigen Stand und die weiteren Ziele der Arbeiterbewegung; 2) Verathung und Beschlussfassung über den gebachten Frankfurter Vereinstag.

Im Namen der ausgetretenen Mitglieder und Vertrauensmänner des ehemaligen Central-Comitess G. A. Moßmässler.

Die Mitglieder hiesiger Täschner- und Tapezierer-Innung werden zum Quartal Montag den 1. Juni d. J. Abends 6 Uhr beim Restaurateur Pfau im Böttchergräschchen hierdurch eingeladen.
J. C. Pirisch, d. J. Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Orpheus! Heute kein Verein!

D. V.

Die ausgetretenen Mitglieder und Vertrauensmänner

des ehemaligen Central-Comitess geben von Neuem Zeugniß, daß sie mit der Logik in heftigem Kampfe liegen. Der Vereinstag in Frankfurt soll nur von Vereinen beschieden werden, nur Vereinsdeputirte sollen auf demselben eine Stimme haben, und diese Herren wollen aus einer freien Arbeiterversammlung einen Deputirten wählen! Da ist denn Manches nicht mehr wunderbar.

Aufforderung.

Diejenigen, welche etwa noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Hausbesitzers und Schmiedemeisters Herrn Franz Ferdinand Braendel zu machen haben, veranlasse ich hierdurch, sich alsbald bei mir zu melden. In Vertretung des Braendel'schen Nachlasses:
Adv. Rudolf Bennewitz.

F. Wo lauft man das beste Backobst?

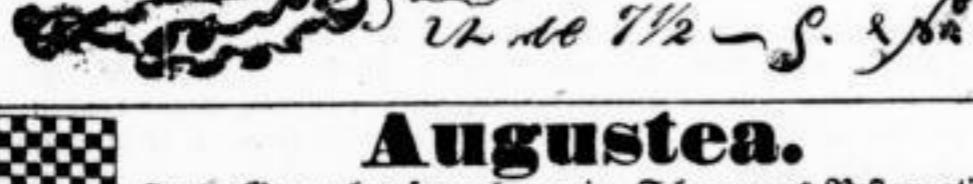
A. Bei Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Es gratuliert dem Fr. S. Bisch. in R. zu ihrem diesjährigen Wiegenseste die Maie.

Es gratuliert meinem Freund Bethke aus Berlin zu seinem 51. Wiegenseste, daß die ganzen Schweine sich umstürzen vor Freuden in der Sonne.

14!!!

Heute Abend bei Zierfuss, Dresdner Straße Nr. 54, früher Cramers Restauration.



Augustea.

Heute Generalversammlung in Schumanns Restauration.
Tagesordnung: §. 6 a der Statuten.

OSSIAN. Heute Versammlung. D. V.

Gestern wurde meine liebe Frau Auguste geb. Münch von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 27. Mai 1863.

S. Chr. Severloh.

Bermählungs-Anzeige.

Georg Oldemeyer
Anna Oldemeyer
geb. Wanckle.

Leipzig, den 27. Mai 1863.

Bermählungs-Anzeige.

Paul Wiedmer, Rector.
Louise Wiedmer
geb. Strube.

Spremberg N/L.

Am 27. Mai 1863.

Leipzig.

Bermählungs-Anzeige.

Ewald Mößler,
Auguste Mößler,
geb. Leyser.

Dresden und Ibar, den 26. Mai 1863.

Bermählungs-Anzeige.

Gustav Schack.
Clara Schack, geb. Bierlig.

Leipzig, den 25. Mai 1863.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beecken wir uns hierdurch anzugeben.

Leipzig und Stralsund, den 28. Mai 1863.

Wilhelm Falkenberg,
Gertrude Falkenberg,
geb. Altendorff.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermählte:

Hermann Oppenheimer.
Fanny Oppenheimer
geb. Jasse.

Leipzig und Posen, den 28. Mai 1863.

Nach langen Leiden starb heute früh 5 Uhr unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante Minna Enders im 63. Lebensjahr.

Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege diese schmerzliche Anzeige, mit der Bitte um stillen Theilnahme.

Leipzig, den 28. Mai 1863.

Clara Ernst, geb. Enders
im Namen der Hinterlassenen
in Leipzig, Brandis, Hähnichen und Linz.

Heute Mittag 1½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach 7tägigem Krankenlager unsere liebe Jenny. Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht

Leipzig den 28. Mai 1863.

S. W. Jericke.

Wilhelm. Jericke, geb. Fink.

Heute Morgen gegen 5 Uhr verschied in Folge der Brüne unsere geliebte Tochter und Enkelin Margarethe in dem Alter von 2 Jahren 8 Monaten, was tief betrübt anzeigt

Leipzig, den 28. Mai 1863.

Hermann August Müller,
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Dankdagung.

Bei dem Scheiden unserer lieben Tochter Alwine sind uns von nah und fern so zahlreiche Beweise der innigsten Theilnahme an dem uns so schmerzlichen Verluste zu Theil geworden, daß es uns drängt, unsren herzlichsten Dank für alle Liebe und den herrlichen Blumenschmuck auszusprechen. Insbesondere danken wir Herrn Dr. Hammer für seine aufopfernde Pflege während des langen Krankenlagers und dem Herrn Pastor Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen wahrhaft tröstenden, erhabenen Worte. Der Herr über Leben und Tod möge Ihnen Allen die an uns bewiesene Freundschaft vergelten und Sie Alle vor solch' traurigem Schicksal bewahren.

Die trauernde Familie J. Knobloch.

Dank.

Für die vielen Beweise der so innigen Theilnahme bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres geliebten unvergesslichen Gatten und sorgsamen Vaters sagen wir allen Denen, die den Sarg des Verewigten so reich mit Palmen und Blumen schmückten und sich an seiner Gruft so zahlreich versammelten, um ihm das letzte Lebewohl zuzurufen, unsren innigsten, tiefgefühltesten Dank. Möge Sie Alle die gütige Borsehung vor ähnllichem Geschick bewahren.

Die tieftauernde Familie König.

Hiermit erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Anzeige zu verbinden, daß das Geschäft des selig Entschlafenen seinen ungestörten Fortgang nimmt und bitte ich seine verehrten Kunden, sowie das hochachtbare Publicum im Allgemeinen, meine trauernde Familie durch werte Aufträge auch fernerhin gütigst unterstützen zu wollen.

Leipzig, den 29. Mai 1863.

D. verm. König, Ritterstraße Nr. 46.

Angemeldete Fremde.

- v. Arnim, Ritter. a. Berlin, Nest. des Berliner Bahnhofs.
 Armann, Dr., Arzt a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Arnp, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Amt, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Kronprinz.
 v. Alvensleben-Erleben, Stud. jur. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
 Ahlemann, Dr. med. a. Prag, Brüsseler Hof.
 Breitschneider, Kfm. a. Gilpe, Hotel de Russie.
 Bauml, Stud. jur. a. Breslau, Stadt Wien.
 Bade, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Brinkmann, Frau a. Niemburg, Palmbaum.
 Burgheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Beckmann, Kfm. a. Chemnitz,
 Bachmann, Privat. a. Bremen, und
 Bennecke, Frau a. Potsdam, Stadt London.
 Barth, Def. a. Aplas, goldnes Einhorn.
 Brand v. Linde, Mittmstr. a. Bendorf,
 v. Beninghausen, Student a. Halle, und
 Wendel, Tonkünstler a. Prag, Hotel de Baviere.
 Biels, Kfm. a. Fürth, und
 Brand, Kfm. n. Fam. a. Hanau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Bock, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.
 Baarth, Maurerstr. a. Wagnitz, Lebe's H. g.
 Bräuer, Frau a. Hof, Hotel z. Kronprinz.
 Chatrier, Part. nebst Familie aus Boulogne, Stadt Dresden.
 Cohn, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 De-Bris, Kfm. a. Riove, Palmbaum.
 Desselberg, Kfm. a. Kreisfeld, Stadt Hamburg.
 Esch, Pfarrer a. Langenberg, H. de Russie.
 Erfurt, Kfm. a. Hirschberg, Stadt Dresden.
 Eckert, Hofmeister a. Kahla, Hotel de Prusse.
 v. Einsiedel, Baron, Offiz. a. Wiesbaden, St. Hamb.
 Friedrich, und
 Fournier, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 v. Frisch, Obrist a. Grimma, Stadt Dresden.
 Freige, Kfm. a. Magdeburg, und
 Friedler, Kfm. a. Schwerin, Palmbaum.
 Funk, Vers.-Inspr. a. Frankf. a/M., Palmb.
 v. Fabrice, Mittmstr. n. Fr. a. Pegau, H. de Prusse.
 Frobenius, Portepes-Hähndrich a. Berlin, St. Berl.
 Freedmann, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Fischer, Kfm. a. Schleusingen, H. z. Kronpr.
 Ferlic, Geschäftsrstr. a. Hohenelbe, Brüsseler H.
 v. Fuchs, Stud. phil. a. Göttingen, St. Hamb.
 Förster, Freigutsbes. a. Dresden, deutsches Haus.
 Flemming, Kfm. a. Glogau, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Fabre, Fabr. a. Asch, Lebe's H. garni.
 Günther, Musiker a. Prag, Bamberger Hof.
 Großherz, Hdlt. a. Hopfgarten, g. Hirsch.
 Goldenberg, Kfm. a. Wien, Nest. des Berliner Bahnhofs.
 Gneist, Rent. a. Batavia, Hotel z. Kronprinz.
 v. Gutshmidt, Stud. cam. a. Göttingen, St. Hamb.
 Gutten, Färber a. Wien, weißer Schwan.
 Gause, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.
 Gehre, Gasthofbes. a. Münsdorf, Lebe's H. g.
- Heiligenberg, Rent. a. London, H. de Russie.
 Haas, Stud. jur. Göttingen, Stadt Wien.
 v. Heygendorff, Oberleutn., Stadt Dresden.
 Haste, Rent. a. Coblenz.
 Haase, Kfm. a. Braunschweig, und
 Heinrich, Kfm. a. Amsterdam, Palmbaum.
 Hellriegel, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Hess, privat. a. Brünn, Stadt London.
 Hahn, Zuckerflederstr. a. Böhring, g. Einhorn.
 v. Haugt, Baron a. Schönwölfe, und
 Heyne, Def. a. Wyhra, deutsches Haus.
 v. Haynau, Frau Ritterin a. Hannover, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hauck, Kfm. a. Frankf. a/M., Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jäger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Krebschmar, Kandidat a. Eisenach, St. London.
 v. Kommerstedt, Baron, Ritter. a. Schönfeld, Stadt Hamburg.
 v. Kettelholt, Frau Ritter. a. Hannover, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Krookoff, Stobbescherin n. Tochter a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamb.
 v. Lymann, Offiz. a. Wien, Stadt Dresden.
 Lippmann, Kfm. a. Sondershausen, St. Nürnb.
 Liebold, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Leamington, Rent. nebst Familie aus London, Hotel de Pologne.
 Ludwig, Pastor a. Demberitz, Stadt London.
 Landau, Kfm. a. Myslowitz, Wolfs H. garni.
 Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamb.
 Langerfeld, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel de Baviere.
 Littersham, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Prusse.
 Lautenschläger, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamb.
 Müller, Buchhdlt. a. Berlin, Rest. d. Berliner Bahnhofs.
 v. Mannsbach, Lieut. a. Grimma, St. Dresden.
 Meyer, Pferdehdlt. a. Halle, goldne Sonne.
 Mayer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Marktowdt, Def. a. Wittenberg, und
 Müller, Pastor a. Oschatz, Stadt London.
 Münchmeyer, Lithograph aus Danzig, H. de Bav.
 Maurer, Pastor a. Gallenberg, Hotel de Prusse.
 Meister, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Noack, General, Rent. n. Fam. a. Stockholm, Stadt Rom.
 Näd, Hdsm. a. Kreischa, goldner Anker.
 Ninov, Domainen-Pächter a. Neu-Stettin, Rest. des Berliner Bahnhofs.
 Nowack, Kfm. a. Breslau, goldnes Einhorn.
 Roske, Sattlerstr. a. Quels, weißer Schwan.
 Nau, Kfm. a. Bingen, Rest. d. Thür. Bahnhofs.
 Ohlinger, Rent. a. Warschau, Hotel de Pologne.
 Otto, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Preußburg, Frau a. Münster, Hotel de Russie.
 Pfeiffer, Gutsbes. a. Glompenen, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
- Pohl, Kfm. a. Mülsen, und
 v. Pehel, Gutsbes. a. Weißlar, Palmbaum.
 Plezer, Redakteur a. Bremen, H. de Baviere.
 Benecke, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Pappenheim, Kfm. a. Cannstadt, St. Hamburg.
 Paperim, Künstler nebst Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Posner, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.
 Rizhaupt, Kfm. a. Heidelberg, St. Nürnberg.
 Rockstroh, Amtm. a. Gotha, Palmbaum.
 Rahn, Def. a. Döllig, goldne Sonne.
 v. Neumont, Geh.-R. a. Berlin, H. de Bav.
 Stubens, Kfm. a. München, Stadt Rom.
 Scheffer, Frau a. Münster,
 Storm, Kfm. a. Hameln, und
 Schafheitlin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Semmler, Kfm. a. Meerane, und
 Strahle, Stud. phil. a. Göttingen, St. Wien.
 Senft v. Pilsach, Mittmstr. a. Grimma, Stadt Dresden.
 Schulze, Baumstr. n. Familie a. Guben,
 Seuermondt, Akademiker a. Freiberg,
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth, und
 Stock, Fräul. a. Hamburg, Palmbaum.
 Sonnabend, Lehrer a. Dresden, und
 v. Schattera, Def. a. Schönbrunn, H. de Prusse.
 Selle, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin.
 Schmollig, Kfm. a. Pulsnitz, und
 Suphan, Stud. phil. a. Halle, Stadt London.
 Scharnack, Kfm. a. Wittenberg, Wolfs H. garni.
 v. Stollberg-Wernigerode, Graf, Stud. jur. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
 Smith, Pferdehdlt. a. London, deutsches Haus.
 Scherer, Kfm. n. Fam. a. Breslau, H. de Bav.
 Se. Durchl. der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen n. Tochter u. Bedienung a. Sondershausen, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Sohre, Fabr. n. Fr. a. Limbach, Münchner Hof.
 Tailer, Rent. a. New-York, und
 Tobler, Kfm. a. Heiden, Hotel de Russie.
 Warkeller, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Wötiner, Stallmeistersfrau a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofs.
 Bergreiter, Part. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Winkler, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Wehmeyer, Dr. med. a. Luzon, St. Nürnberg.
 Wustorf, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Winkler, Buchhdlt. n. Frau, und
 Wallmüller, Awoheler n. Fr. a. Berlin, St. Berlin.
 Wiegles, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
 Walter, Stud. phil. a. Halle, Stadt London.
 v. Werther, Baronin n. Fam. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
 Wilcke, Def. a. Wagnitz, Lebe's H. garni.
 Wehner, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Witt, Prof. n. Fam. a. Holstein, Münchner Hof.
 Wolff, Frau, Privat. n. Familie a. Hamburg, Stadt Rom.
 Zimmermann, Fabr. a. Wurzen, Lebe's H. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

<p>Berlin, 28. Mai. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. E.-B. 149; Berlin-Stett. 137$\frac{3}{4}$; Böhl-Windener 178; Oberschl. A. u. C. 161$\frac{1}{4}$; do. B. —; Destr.-franz. 129; Thür. 127; Friedr.-Wlh.-Nordbahn 64$\frac{3}{4}$; Ludwigsh.-Berkach. —; Mainz-Ludwigshafner 126$\frac{1}{4}$; Rheinische 102$\frac{1}{8}$; Eosel-Oberb. 64$\frac{1}{4}$; Berlin-Potsd.-Magdeb. 182; Lombardische 151$\frac{1}{4}$; Böhmisches Westbahn 73; Destr. 5$\frac{1}{2}$, Met. —; do. National-Anleihe 72$\frac{1}{2}$; do. 5$\frac{1}{2}$ Lotterie-Act. 88$\frac{1}{4}$; Leipz. Credit-Anstalt 85$\frac{1}{2}$; Destr. do. 87$\frac{1}{4}$; Destr. do. 7$\frac{1}{2}$; Genfer do. 56$\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Act. 90$\frac{1}{2}$; Goth. Priv.-Bank 91$\frac{1}{4}$; Braunsch. do. 74$\frac{1}{4}$; Geraer do. 98; Thür. do. 69$\frac{1}{4}$; Nordd. do. —; Darmst. do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landess. bank 32; Disc.-Comm.-Anh. 101$\frac{1}{4}$; Destr. Banknoten 90$\frac{1}{4}$; Poln. do. 91$\frac{1}{2}$; Wien destr. W. 8 Tage 90$\frac{1}{8}$; do. do. 2 Mt. 89$\frac{1}{8}$; Amsterdam f. S. 143$\frac{1}{8}$; Hamburg f. S. 151$\frac{1}{8}$; London 3 Mt. 6.20$\frac{1}{4}$; Paris 2 Mt. 79$\frac{1}{12}$; Frankfurt a. Mt. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 101$\frac{1}{2}$. Wien, 28. Mai. 5$\frac{1}{2}$ Met. 75.80; do. 4$\frac{1}{2}$ —; Nat. Anleihe 80.80; Loose v. 1854 —; Bank-Act. 792; Destr. Credit-Act. 192.50; Destr.-franz. Staatsb. —; Herd.-Nordbahn —; Böh. Westbahn —; Lombard.-Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —;</p>	<p>Augsb. —; Krouif. a/M. —; Hamb. —; London 111.10; Paris —; Münzducaten 5.30; Silber 110.50. London, 27. Mai. Silber 61$\frac{1}{2}$; Consols 92$\frac{1}{8}$; 1% Span. 48$\frac{1}{4}$; Mexic. 35$\frac{3}{4}$; 5% Russen 95; Neue Russen 91$\frac{1}{4}$; Sardin. 88. Paris, 27. Mai. 3$\frac{1}{2}$% Rente 69.45; 3$\frac{1}{2}$% Span. 1% n. diff. 47$\frac{1}{2}$; do. 3% innere 51$\frac{1}{2}$; Destr. Staats-Eisenb. 492.50; Credit mobil. 1427.50; Lomb. Eisenb.-Act. 568.75; 5% Italien. 72.50; 5% neue do. 73.45. Breslau, 27. Mai. Destr. Bankn. 90$\frac{1}{2}$ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 160$\frac{1}{4}$ B.; do. B. 142$\frac{1}{4}$ G.</p> <p>Berliner Productenbörse, 28. Mai. Weizen pr. 2100 Pf. loco 58 — 71 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 45$\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, Juni 45$\frac{1}{2}$, Juli 45$\frac{1}{2}$, Septbr. = October 47$\frac{1}{4}$ unverändert. Gef. 3000 Ctr. — Getreide pr. 1750 Pf. loco 32 — 38 $\frac{1}{2}$ nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —, Mai 23$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ nach Dual. bezahlt. — Rübböhl: loco 14$\frac{11}{12}$ $\frac{1}{2}$, Mai 14$\frac{1}{2}$, Juli-August 14, September = October 13$\frac{1}{2}$ unverändert. Gef. 1500 Ctr. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15 $\frac{1}{2}$, Juni 15$\frac{1}{2}$, Juli-Julii 15$\frac{1}{2}$, Juli-August 15$\frac{1}{2}$, Sept. = Oct. 16 unverändert. Gef. 40,000 Quart.</p>
---	---

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 28. Mai Ab. 6 U. 14° R.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.